



Eine alte Aufnahme der „Falkenstoana“.

Foto: re

## Die Gesangsgruppe „D' Falkenstoana“ Inzell

In der Ausstellung „Volksmusik im Chiemgau“ im Kloster Seon sind auch eine Reihe bekannter Volksgesangsgruppen der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg vertreten, zum Beispiel die „Falkenstoana“ aus Inzell.

Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg haben Gitta (geboren 1926) und Josef Gaisreiter (geboren 1924) mit dem öffentlichen Volksliedersingen begonnen. Beide stammen aus musikalischen Familien: Franz Lackner, bei dem Kiem-Pauli 1927 eine Reihe Lieder aufzeichnete, war der Großvater von Josef Gaisreiter. Über den Unfalltod von Peter Reindl, einem Vorfahren von Gitta, gibt ein Gedächtnislied Auskunft. Auch in ihrer Familie wurde viel gesungen. Zusammen mit dem Baßsänger Fridolin Egger und Georg Kötzing (dritte Stimme) sangen Gitta und Josef Gaisreiter auf Hochzeiten, Heimatabenden, Sängertreffen und im Bayerischen Rundfunk. Der Name der Gesangsgruppe stammt vom örtlichen Trachtenverein. Tobi Reiser holte sie zum Salzburger Adventssingen und ab 1956 wirkten sie 18 Jahre lang bei den Salzburger Schloßkonzerten. Nach dem Ausscheiden von Georg Kötzing sang ab 1974 Jakob Kastner mit.

Ihre Lieder lernten die „Falkenstoana“ von der alten Inzeller Gesangsgruppe „D' Fischerer“, von anderen Inzeller Sängern, aus Liederbüchern und von anderen Gruppen. Gepröbt wurde sehr fleißig und jeweils am Dienstag. Wastl Fanderl holte sie mit bestimmten Liedern in sein „Bairisches Bilder- und Notenbüchl“ im Bayerischen Fernsehen. In der Besetzung mit drei Männern und einer Frau waren die „Falkenstoana“ für andere Singgruppen der alpenländischen Volksliedpflege ein Vorbild.

Die „Falkenstoana“ aus Inzell sind auch auf der CD „Volksmusik im Chiemgau“ zu hören, die anlässlich der gleichnamigen Ausstellung vom „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“ zusammengestellt wurde. Diese CD ist auch bei der Abendöffnung der Ausstellung im Kloster Seon am Mittwoch, 14. Dezember, von 18 bis 20 Uhr zu erwerben.

Im Regionalfernsehen Rosenheim wird am morgigen Mittwoch um 19 Uhr eine Diskussion über das Thema „Volksmusik heute“ gesendet. Zum Abschluß kommt die „Moritat vom Scharholz“ (bei Eggstätt) als Beispiel eines zeitgenössischen Lieds zum Vortrag.

Ernst Schusser

Di. 13. 12. 94

Mangfall-Bote